

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 23.

Dienstag, den 23. Januar.

1844.

### Bekanntmachung.

Da die zu Erhebung der Grundsteuern nach dem neuen Grundsteuersystem bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme erforderlich gewesenen Vorarbeiten nunmehr vollendet sind: so können die für die Haus- und Grundstücks-Besitzer ausgefertigten neuen Steuerzettel

vom 22. dieses Monats an und in den folgenden Tagen von den Steuerpflichtigen, jedoch nur gegen Vorzeigung der bisherigen Grundsteuer-Quittungsbücher, bei gedachter Einnahme in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 19. Januar 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

### Ein neuer Industriezweig der jüdischen Gauner.

Thiele in seinem interessanten Werke „Die jüdischen Gauner in Deutschland“, wovon so eben der 2. Band erschienen ist, bemerkt auf Seite 52 über einen neuen Industriezweig der jüdischen Gauner wörtlich Folgendes:

„Seit einigen Jahren hat sich übrigens unter den jüdischen Gaunern wieder ein neuer Industriezweig gebildet, den sie sehr ins Große treiben. Sie reisen nämlich in Gesellschaften zu höchstens Dreien in entfernte Provinzen, am liebsten nach Holland oder der Schweiz, wo sie Shirting oder sogenannte schottische Feinwand, schlechtes, werthloses Zeug, das in der Appretur aber ein bestechliches Ansehen hat, für feines Linnen um hohen Preis verkaufen. Die Manier, wie sie dabei zu Werke gehen, ist ganz dieselbe, wie bei den sogenannten Nepp- oder Polenfahrten. Einer giebt sich für einen Reisenden, einen Handelsmann oder Kaufmann aus, der aus einer abgebrannten oder bankerottirten Fabrik oder sonst auf irgent eine außergewöhnliche Weise billig zu der superfeinen Waare gekommen sein will. Während des Hin- und Wiederredens kommt dann der Zweite und wohl auch noch der Dritte hinzu, und alle Drei wissen dann mit allerhand Vorspiegelungen so lange auf den Käufer einzuschwagen, bis der Bethörte in die Falle geht und den fünf- oder sechsfachen Werth für den schlechten Stoff zahlt, in der Meinung, er habe das feinste Linnen gekauft. Um dieses betrügerische Gewerbe aber exercieren zu können, sind ihnen wiederum Hausirscheine vonnöthen, denn die Erlaubniß, Handel zu betreiben, erhalten sie auch im Auslande nur auf Vorzeigung eines von der heimatlichen Regierung ausgesetzten Hausirpatents. Darum ihr Drängen danach, darum ihr hartnäckiges Querculiren deshalb!

Im Uebrigen sind die, welche sich hiermit beschäftigen, der Mehrzahl nach noch nicht einmal offenkundige Diebe und Gauner, sondern ansässige Juden, sogenannte Handels-

leute, die zu Hause mit dem ebelichsten Gesichte umhergehen, deren Namen in keinen Akten steht und die man daher für rechtliche Männer hält. Ich wüßte eine ganze Menge davon zu nennen; im vergangenen Sommer war kein Einziger von ihnen in seinem Wohnorte anzutreffen; sie trieben sich Alle auf der „Fahrt“ umher und man sagt ihnen nach, daß sie erkleckliche Summen mit nach Hause gebracht haben.“

So weit Thiele. Einsender erlaubt sich nur eine Frage anzuknüpfen: „Ob solchen Handelsleuten, wenn sie derartige Geschäfte sogar öffentlich, vielleicht gar in gebrochenem Deutsch, betreiben, nicht ex officio von Obrigkeit wegen das Handwerk gelegt werden könnte? S.“

### Nachrichten.

\* Der allen Jagdliebhabern hiesiger Gegend durch seine Geschicklichkeit im Schießen wohlbekannte Jäger Dieze in Kleinschocher hat dieser Tage wieder einmal einen Meisterschuß gethan. Schon seit mehreren Monaten hatte sich ein großer Steinadler, von einer Flügelspitze zur andern ca. 4 Ellen messend, als Wilddieb in der Gegend von Kleinschocher aufgehalten. Herrn Dieze, der diesen Ausländer schon lange auf'm Rohr hatte, ist es endlich am 21. d. M. doch gelungen, denselben durch einen gut angebrachten Schuß zu erlegen.

\* Die Erdörterungen und Erklärungen über die gegenwärtig in Dresden befindliche Hellscherin scheinen, den Annoncen in öffentlichen Blättern zufolge, Anlaß zu Injurienprocessen zu geben.

\* Die in unserer Stadt bestehende Lebensversicherungsgesellschaft hat unter der Leitung eines umsichtigen Directorii den gedeichlichsten Fortgang und gewährt den nach den Statuten dazu Befähigten als Dividende 20 Procent.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.



## Börse in Leipzig, am 22. Januar 1844

### Cassa in 14 Thaler-Bank.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Leipzig Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Funus auf 100	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	kleinere . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Berlin . 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Breslauer do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . . do.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	—	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Conv.-Species und Gulden . do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) . . . .	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> C.	—	116	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Staatspapiere, Actien</b>			—	do. do. . . . . do. do.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>			—	do. do. . . . . do. do.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	K. S. Staatspapiere . . . . .	—	—	—	Lauf. Zinsen à 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F.	—	—	—
	2 Mt.	—	150	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	—
	3 Mt.	6. 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	kleinere . . . . .	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	laufende Zinsen, . . . . à 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1145	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	kleinere . . . . .	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	99	—
	2 Mt.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Augustfor à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 17 Ngr 6 L			—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
u. 12 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 Ngr 4 L			—	Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	184	—	—
Prouss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem . do.	—	—	—				—	pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—

### Einnahme

#### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 14. bis mit 20. Januar 1844.

Für 3439 Personen . . . . . 3267<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 28 Ngr  
 Für Güter, ausschließlich Post, und Salz,  
 Fracht und Magdeburger Anteil . . . . . 2691<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 15 Ngr  
**Summa 5959<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 13 Ngr**

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 6274 Thlr. 5 Ngr.  
 Vom 1. bis 20. Januar 1844: 15,056 Personen, Einnahme 19,932 Thlr. 21 Ngr.  
 In derselben Zeit von 1843: 15,071 Personen, Einnahme 21,209 Thlr. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

### Nothwendige Subhastation.

Das Herrn August Wilhelm Kluncker und dessen Ehefrau, Frau Wilhelminen Kluncker geb. Fiedler, zugehörige, alhier an der Webergasse unter Nr. 1429 des alten, Nr. 1021 des neuen Brandkatasters unter der Straßennummer 9 auf Johannis-Hospital-Grund und Boden gelegene Erbzinshaus soll ausgeklagter Schuld halber von uns

den 29. Februar 1844

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 2400 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Hauses ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 800 Thlr. zur Immobiliendarbancasse und zum vollen Ansage mit 2 Thlr. 15 Ngr. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Hauses auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des

Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 15. November 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
 Dr. Winter, St. R., N. d. L. f. E. B. O.  
 Theer, Act.

### Bekanntmachung.

## Fünfzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 12. zum 13. dieses Monats, also vom Freitage zum Sonnabend voriger Woche sind aus einem in der Nicolaisstraß: alhier gelegenen Gewölbe mindestens 400 Thlr. Geld, in den nachstehend sub © so weit als möglich angegebenen Münzorten, ingleichen die ebendasselbst aufgeführten Effecten mittelst Einbruchs entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher rücksichtlich dieses Diebstahles oder des Diebes irgend eine Auskunft zu geben vermag, hierdurch dringend auf, unverweilt bei uns Anzeige zu machen, warnen vor der Annahme oder der Verheimlichung des Gestohlenen und bemerken zugleich, daß für denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters gelingt, eine Belohnung von

**fünfzig Thalern**

bestimmt worden ist.

Leipzig, den 16. Januar 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig  
**Stengel.**

Drescher.



#### Verzeichniß des Entwendeten.

- 1) Die obgedachte Geldsumme bestand aus
  - a) einem Doppellouisd'or,
  - b) einem Friedrichsd'or,
  - c) 2 bis 3 einfachen Louisd'ors.

Diese Goldmünzen befanden sich in einer kleinen hölzernen, mit blauem Papier überzogenen Schachtel.

- d) circa 100 Thlr. in Papiergelde; darunter befanden sich 2 Königl. Sächs. Cassenbilletts à 10 Thlr., 6 bis 7 Stück Königl. Sächs. Cassenbilletts und Königl. Preuß. Cassenanweisungen à 5 Thlr., der Rest aber bestand aus einthalerigen, theils Königl.



**Sächs. Cassenbillet, theils Königl. Preuss. Cassenanweisungen, theils Eisenbahn-Cassenscheine und einem Königl. Hannoverschen Cassenbillet.**

Dieses Papiergeld befand sich in einer Leinwand, aus deren Futterpapier gefügigen Mappe.

- e) 50 bis 60 ganzen Thalerstücken, worunter einige Doppelthaler waren;
  - f) circa 100 Thlr. in  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Stücken;
  - g) 40 Thlr. in 4, in graues Papier gepackten Rollen à 10 Thlr., drei von denselben enthielten  $\frac{1}{12}$  und die vierte  $\frac{1}{6}$  Thalerstücken;
  - h) 30 bis 40 Thlr. in Neugelde und
  - i) ebenfalls 30 bis 40 Thlr. in allerhand Münzen, worunter namentlich ganze und halbe Königl. Baiersche Guldenstücke, Zehn-, Fünfzehn-, Siebzehn- u. Zwanzig-Kreuzer und zum größeren Theile Lüneburger  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{12}$  Thalerstücke, so wie Preuss. Silbergrößen waren.
- 2) eine eingehäufte silberne Taschenuhr mit weißem Emaille-Zifferblatt, römischen Ziffern und gelben Zeigern. Statt des Glases hatte die Uhr einen Deckel, welcher durch einen Druck auf ein im Bügel angebrachtes Knöpfchen aufsprang; sie war besonders daran kenntlich, daß man das Zifferblatt nicht wie gewöhnlich eingesetzt hatte, indem an derjenigen Stelle, wo die 12 zu stehen pflegt, die 3 stand. Der hintere, so wie der vordere Deckel waren gerieft, und auf der Mitte derselben befanden sich glatte Schildchen;
- 3) eine graue Leinwandschürze mit Laß und
  - 4) ein baumwollenes Taschentuch, rothgrundig und mit schwarz und weiß schattirten Blumen, welche die Größe von Doppelthalerstücken hatten, gemustert.

### Befanntmachung.

Erstatteten Anzeigen zufolge sind die nachstehend aufgeführten Gegenstände entwendet worden:

- I. in den Abendstunden des 12. jetzigen Monats aus der Star eines in der Hainstraße alhier gelegenen Hauses: ein Stück dunkelbrauner Plüsch;
- II. in den Nachmittagsstunden des 13. desselben Monats aus einer am Kopfplatze alhier befindlichen Privatwohnung, vermuthlich mittelst Nachschlüssels: ein kurzer Mannsobetrock von schwarzem Tuche, noch fast neu, mit einer Reihe Zeugknöpfen, in den Ärmeln mit hellem und im Schoße mit dunklem Cattun, im Rücken aber nicht gefüttert; in dem einen Schoß war ein Loch von der Größe einer Erbse; ein Paar Sommerbeinkleider, gelblichweiß mit schmalen lichten Streifen, vorn mit einem Schlig und unten mit angenähten Lederstegen versehen; ein Paar Sommer-Beinkleider von grauem Drell mit blau und weißen Faden carrirt und mit angenähten Stegen von demselben Stoffe; eine weiße Sommerweste mit großen Blumen gemustert; drei gute Mannsheiden mit A. B. und einer Nummer roth gezeichnet, so wie zwei feine Vorhemden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnend, fordern wir Jedermann, welcher über die angezeigten Diebstähle einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, deshalb ungesäumt Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 20. Januar 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Jerusalem. Heintze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. Januar zum ersten Male: **Der Bevollmächtigte**, Lustspiel in 1 Act. Hierauf: **Vor hundert Jahren**, komisches Sittengemälde von K. A. v. Haupach. Hamerschmidt und Fürst Leopold — Herr Rott.

### Vierzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 25. Januar 1844.

I. Theil. Frühlingsgruss, Concert-Quartett von Sigmund Goldschmidt (neu, Mspt.). — La pantenza, Scene und Arie von Ferd. Hiller, gesungen von Miss Birch (neu, Mspt.). — Concertino für die Oboe von J. W. Kalliwoda, vorgetragen von Herrn Diethe (Mitglied des Orchesters). — Cavatine aus *Duina del Lago* von Rossini, gesungen von Miss Birch.

II. Theil. Overture, Gesänge und Entre-acts zu Göthe's *Egmont*, von L. van Beethoven.

Das die Musik verbindende Gedicht von Mosengeil gesprochen von Herrn Eduard Devrient, Königl. Preuss. Hofchauspieler von Berlin. Die Lieder gesungen von Miss Birch.

Einlassbillets à  $\frac{2}{3}$  Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Nächsten Montag den 29. Januar Benefiz-Concert der Miss Birch.

Donnerstag den 1. Februar das 15. Abonnement-Concert.

### Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5. Der Zutritt ist jedem achtbaren Manne gestattet.

### Der Lesezirkel

## Britannia Reading Club

beehrt sich hiermit den Freunden der ausländischen Literatur, welche vorzugsweise der Lectüre mit Bequemlichkeit obzuliegen gemeint sind, anzuzeigen, daß in gegenwärtigem Jahre nachstehende Journale in Umlauf gesetzt werden:

- 1) Edinburg Quarterly Review; 2) Foreign Quarterly Review; 3) Westminster Quarterly Review; 4) Monthly Review; 5) Athenaeum; 6) Literary Gazette; 7) Mirror; 8) Bentley's Miscellany; 9) Asiatic Journal; 10) Indian Mail; 11) Gentlemans Magazine; 12) Blackwoods Magazine; 13) Tait's Magazine; 14) New Monthly Magazine; 15) Mechanics' Magazine; 16) Penny Magazine; 17) Quarterly Review; 18) London Mercantile Journal;
- 19) Revue des deux Mondes; 20) Revue de Paris; 21) Nouvelles Annales des Voyages; 22) Bibliothèque universelle; 23) Journal des Connaissances utiles; 24) Journal des Savants; 25) Journal Asiatique; 26) Journal des Economistes; 27) Bulletin Industriel; 28) Biblioteca Italiana; 29) Corrispondenza archeologica.

Außerdem sollen, um mehrfachen Aufträgen von Seiten der Freunde einer launigen und witzigen Lectüre zu genügen, eine nicht geringe Zahl von illustrierten Zeitschriften für dieses Jahr in Circulation gebracht werden, wovon einige hier folgen; die übrigen besagt der Prospectus.

- 1) Le Charivari; 2) Les Guepes; 3) L'illustration; 4) La Chine ouverte; 5) Un autre Monde; 6) Voyage où il vous plaira; 7) Les petites Misères; 8) Les Mystères de Paris; 9) Les deux Miroirs; 10) Journal des femmes; 11) The Punch; 12) Tom Burthe etc.

Uebrigens soll der Ankauf der neuesten englischen und französischen illustrierten Werke bei deren Erscheinen keineswegs verabsäumt werden. Prospecte liegen zu jeder Stunde des Tages zur Einsicht bereit bei

Johannes Schmidt, Rosenkranz, 3. Etage.  
Leipzig, den 1. Januar 1844.



**Anzeige.** Die auf den diesjährigen Bällen der hiesigen Tanzgesellschaften gespielten und mit vielem Beifall aufgenommenen

## Contretänze

aus **Aubers** beliebter Oper: des Teufels Antheil, für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

sind wieder vorrätzig in allen hiesigen Musikalienhandlungen und bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lillie).

## Neue Gesangbücher

in besonders gutem Lederband, mit und ohne Goldschnitt, mit und ohne Futteral, von  $\frac{3}{4}$  Thlr. an, wurden mir von einem Buchbindermeister, der kein offenes Gewölbe hat, in Commission gegeben und empfehle ich dieselben.

**Robert Frieze** (Nicolairchhof).

## Neue Leipziger Gesangbücher

empfehle in großer Auswahl

**H. C. Arnold**, Neumarkt Nr. 27, Katharinenstraße Nr. 1 am Markte.

## Billigen und guten Clavierunterricht betreffend,

für jedes Alter und jeden Stand.

Täglich eine Stunde. Monatliches Honorar 20—25 Ngr. Nach einem neuen Musikplan für Unterricht im Clavierspiel soll vom 12. Februar s. c. ab unter Leitung des Unterzeichneten ein Coursus beginnen, welcher Anfänger wie auch schon Unterrichtete in kurzer Zeit zur Fertigkeit im Clavierspiel führen wird. Da dem Zuschnitte der Disciplin zufolge mehrere Schüler in einer Stunde unterrichtet werden, so finden in Ansehung des Alters (vom 5. Jahre an), des Geschlechts, der Kräfte und der Zeit derselben Eintheilungen in Classen statt. Das Honorar beträgt pro Monat 25 Ngr. praenumerando; für Mehrere ein und derselben Familie Angehörige jedoch à Person nur 20 Ngr. Mündliche Anmeldungen werden täglich Vormittags von 10—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr im Barfußgäßchen Nr. 4/641, 2te Etage, schriftliche mit genauer Angabe der Adresse jederzeit entgegengenommen in der Wohnung des Unterzeichneten, kleine Windmühlengasse Nr. 11. **Starke**, Musiklehrer.

Ein junger Mann wünscht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Pianoforte-Unterricht zu ertheilen. Herr **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen will die Güte haben, Offerten für den Suchenden anzunehmen.

Gelegenheitsgedichte, Briefe zc., auch Ab- und Reinschriften fertigt **F. Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Anzeige. Wir haben eine Partie **wollene Herrenhalstücher und Schlipse** in gedruckt und gestickt, zurückgestellt, die wir schnell räumen und deshalb weit unterm Preise verkaufen wollen.

**Gebrüder Zangenberg**, der Löwenapotheke gegenüber.

Wir machen unsern verehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß wir vom 1. dieses Monats an fortwährend ein wohl assortirtes Lager unserer **seidenen, halbseidenen, baumwollenen, wollenen, leinenen Bänder, Ligen, Kordeln u. Summi, Hofenträger** zc. unterhalten, und wird es unser Bestreben sein, durch eine gute und billige Bedienung das Vertrauen eines jeden Käufers zu rechtfertigen. Unser Gewölbe befindet sich **Salzgäßchen: und Reichsstraße, Ecke Nr. 49/404.** Leipzig, im Januar 1844.

**Peter Wolff & Sohn**, Bandfabrikanten aus Barmen.

Wir beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß die seit 22 Jahren in **Berlin und Hamburg** bestandene Societäts-Firma

## Bergmann & Tiefenbacher

mit dem 1. Januar 1844 aufgehört hat.

Das in Hamburg unter der vorstehenden Firma betriebene Societäts-Geschäft ist am Schlusse des verwichenen Jahres aufgelöst worden; die Activa und Passiva desselben sind von unserm **Joseph Tiefenbacher** übernommen und werden von ihm regulirt.

Das unter der Leitung unseres **Johann Jacob Bergmann** in Berlin betriebene Societäts-Geschäft ist mit den dazu gehörigen Grundstücken, Maschinen, Gebäuden, Dampfmaschine, Journier-, Schneider-, Raspel-, Elfenbein- und Wollspinnerei-Maschinen, so wie mit dem ganzen Waarenlager in sein alleiniges Eigenthum übergegangen und wird von demselben unverändert und mit denselben Mitteln für seine alleinige Rechnung unter der Firma

## Joh. J. Bergmann

fortgesetzt. Die laufenden Activa und Passiva der hiesigen frühern Societäts-Firma hat unser **Johann Jacob Bergmann** übernommen.

Die von uns einander zum Betriebe des Geschäfts und wechselseitig ertheilten Vollmachten erklären wir hierdurch für erloschen und aufgehoben.

Unserem Danke für das der frühern Firma erwiesene Vertrauen fügen wir die Bitte hinzu, dasselbe auch auf die neue Firma zu übertragen und von Firma-Veränderung Kenntniß zu nehmen.

Hochachtungsvoll  
**Bergmann & Tiefenbacher.**

## Die lithographische Anstalt von C. D. Löscher,

Barfußgäßchen Nr. 9,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen aller in dies Fach gehörender Gegenstände unter Versicherung der besten, billigsten und promptesten Ausführung.

Auf Lager sind stets vorrätzig: Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Rauth-, Post- und Steuer-Declarationen, gummirte und ungummirte Waaren- und Weins-Etiquettes u. dgl.

## Für Damen.

Gründlicher und faßlicher Unterricht im Maafnehmen und Zuschneiden, überhaupt eine passende Kleider-Taille zu fertigen und in 3 Tagen zu erlernen. **Bew. Organist Ehrentraut**, Frankfurter Straße, blaue Hand, 2 Tr.

## Maskencostüms und Dominos

in großer Auswahl empfiehlt billigt zum Verleihen und Verkauf

**Pancratius Schmidt**,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

## Masken-Costüms und Dominos

nebst Wdnchskutten und Fledermäusen, für Herren und Damen, sind zu verleihen.

**C. Wagner**,

Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen.

\* Meine Wohnung ist **Petersstraße Nr. 38/29, 3. Et.**  
**D. Robert Wilhelm Schulze jun.**, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

\* Drei Maskenanzüge für Damen (Holländerin, Kennchen zc.) sind billig zu verziehen: **Lauchoer Straße Nr. 11, 2 Tr.**

Verkauf. Ein ganz neuer zweispänniger Tafelschlitten steht zu verkaufen im blauen Hof am Königsplatz.



Zum Verkaufe stehen zwei 2spännige 4- und 2sitzige und zwei einspännige Schlitten, desgleichen ein 4sitziger mit Thüren versehener, blau ausgeschlagener Schlittenkasten für 6 Thlr.: in der Sattlerwerkstätte Wasserkunst Nr. 12.

Verkauf. Ein Schlitten, ziemlich neu und complet, ist sofort zu verkaufen bei **J. G. Freyberg**, auf Zangenberg's Gute.

Drei Schlitten, ein- und zweispännig zu fahren, sind billig zu verkaufen bei **Gustav Sander**, Stadt Wien.

Schlittenverkauf. Ein Schlitten, 4sitzig, die Rufen mit Eisen beschlagen, ist billig zu verkaufen: Thomastirchhof Nr. 4, parterre.

Schlittenverkauf. Zu verkaufen ist ein zweispänniger Schlitten mit Bardecke, ganz neu, in der Thomasmühle. **J. G. Schlobach**.

Verkauf. Ein wenig gebrauchter Tafelschlitten, viersitzig, mit und ohne Schellengeläute steht zu verkaufen. Ritterstraße Nr. 43/707 parterre.

Zu verkaufen ist ein Tafelschlitten: Gerbergasse Nr. 1103, links, 1. Etage.

Ein neuer eleganter 2spänniger Korb-/Schlitten mit Decke steht um einen billigen Preis zu verkaufen: Nicolaistraße, goldner Ring.

1 Exmpl. Mittheilungen vom Landtage 1836 bis 37, 1839 bis 40 und 1842 bis 43 (roh) und

1 Exmpl. die Sonntagsfeier, wöchentliche Blätter für Kanzelberedtsamkeit und Erbauung 2c. 18 Bde. (mit Beiträgen namhafter Kanzelredner, als: Bretschneider, Käst, Köhler, Schmalz, Zimmermann u. v. a.) sind billig zu verkaufen. Wo? weist nach Herr **Wessche** in Amtmanns Hofe

Verkauf. Ein altes vornstimmiges, gut gehaltenes Pianoforte, so wie eine echte Tyroler Violine, sind billig zu verkaufen: Louisaer Straße Nr. 11, 2 Treppen.

### Hausverkauf.

Das Grundstück „zum deutschen Hause“ am Königsplatze ist zu verkaufen. **Dr. Schüler**, gr. Fleischergasse Nr. 16.

Winterhüte und Hauben sollen, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben werden von **F. Höbst**, Neumarkt Nr. 27.

### Pianoforteverkauf und Vermietung.

Mehre ausgezeichnet gute neue Flügel und Pianofortes in Jaccaranden, Mahagoni, und Kirschholz, stehen unter vortheilhaftesten Bedingungen und zu billigen Preisen zu verkaufen oder zu vermieten im Magazin von

**Sav. e.** Petersstraße Nr. 13/80, 2. Etage.

### Brennholz-Verkauf.

Alle Sorten Brennholz sind in  $\frac{1}{11}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Klaftern von ausgezeichneter Güte und billigem Preise zu haben bei **Wilh. Niemann**, Petersschießgraben.

Russischen Tabak von Basile Joucoff, das Pfd. 30 Ngr., Virgin-Tabak, fein geschnitten, das Pfd. 16 Ngr., Maryland,

empfehlen **C. F. A. Götte**.

### Neue Malaga-Sardellen,

à Pfund 5 Ngr., empfiehlt **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

### Englische Colchester-Mustern

empfehlen **J. A. Nürnberg**, am Markte Nr. 2/386.

### Neue Malaga-Traubenrosinen, Hamburger Rauchfleisch, frischer Caviar und grösste Lüneburger Neunaugen

sind wieder angekommen. **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

### Feinste Mecklenburger Tafelbutter

empfehlen **S. G. Schröder**, Grimm. Str., Fürstenhaus.

### Frankfurt a/M. Bratwürste

empfang frisch

**S. G. Schröder**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.



Ein neuer Transport fette und magere Schweine sind heute angekommen und stehen zum Verkauf bei **Hennig & Krause**, Gerbergasse Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit 6 Polsterstühlen für 12 Thlr. durch **E. F. B. Lorenz**, Schuhmacherg. 9, 2 Tr.



Kieler Sprotten, ganz frisch angekommen, pr. Pfd. 10 Ngr. bei **Fr. Schwennicke**.

Ganz schönes Haidebrot ist angekommen und zu haben bei **Weißmann**, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10, so wie am Stande: Petersstraße vor dem Hotel de Russie. Ebendasselbst steht ein großer modern gebauter zweithüriger Kleiderschrank wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Zum Verkaufe stehen Divans, Sopha's und eine Commode mit Aufschlagschrank: kl. Windmühlengasse Nr. 12, part.

Billig zu verkaufen sind einige reinliche Familien-Federbetten: Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen.

### Die Berliner Porzellan-Manufactur

von

### F. Adolph Schumann,

Petersstraße Nr. 43/34,

empfehlen einem geehrten Publicum ihr reichhaltiges Lager von bemalten, vergoldeten, decorirten und weißen Porzellanen. Das Lager zeichnet sich durch die mannichfaltigste Auswahl für den Handel geiziger Gegenstände aus, besonders in den eleganten Sorten

**Cabarets, Kuchenkörben, Fruchtschalen, Desserttellern, Kuchenschüsseln, Thee- u. Kaffeefervicen, Tassen, Leuchtern, Schreibzeugen** 2c.

Saubere und vorzüglich gute Arbeit, zu so billigen Preisen, wie sie bis jetzt noch von keiner Manufactur gestellt worden, wird gewiß der Anforderung entsprechen, und werden der geehrten Käufer vollkommen zufrieden stellen.

### In der Kleidermanufactur von

### S. C. Hoyer,

Hainstraße Nr. 5, 2. Etage,

sollen von heute an bis Ende Febr. a. c. 200 Paar ff. feine Winterbuckskin-Beinkleider billig ausverkauft werden; auch sind so eben ausgezeichnet feine und geschmackvolle Ballwesten und Bournous fertig geworden.

### Eine Partie

Sammt- und Atlashüte, so wie auch Capuzen und feine Ballhauben zu den billigsten Preisen empfiehlt

**G. Hausmann**, Auerbachs Hof.



## Die vaterländische Weinhandlung in Leipzig,

am Markte, früher bayerscher Keller,

empfehle ihr Lager von vaterländischen Weinen zu den festen Preisen, als:

Weißwein, à Bout. 4, 6 und 8 Mgr., der Eimer 10, 12 und 16 Thlr.

Nothwein, à Bout. 6 und 8 Mgr., der Eimer 12 und 16 Thlr.

Zugleich bemerke ich, daß ich die Leitung dieses Geschäfts meinem frühern Kellerer, **J. G. Böttcher**, übertragen habe. **P. S. Wulff.**

**Hand- und Pianoforte-Leuchter,**  
in Eisenguß und grün bronziert, ganz neue sehr hübsche Muster,  
erhielten und empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

### \* Hüte modernisirt Rosenlaub.

Zu kaufen gesucht wird ein in guter Lage befindliches Haus, wo möglich mit Garten, im Preise von 4—6000 Thlr. Adressen erbittet man sich franco R. poste restante Leipzig.

800 Thlr. liegen für eine Hypothek bereit; gleiche Summe wird in ca. zwei Monaten disponibel sein.

**Dr. Hochmuth.**

2700 Thlr. werden gegen Hypothek und 4% jährl. Zinsen auf ein Landgrundstück, was ziemlich 70 Acker Land an Zubehörungen hat, gegen 12000 Thlr. werth ist, und worauf nur 500 Thlr. unbezahlte Kaufgelder haften, möglichst bald zu erborgen gesucht durch

**Moriz Eger, Oberpostamts-Secretair.**

400 Thlr. und 400 Thlr. werden auf 2 Häuser, jedes im Werthe von 1500 Thlr., in einer Mittelstadt des Leipziger Kreises, gegen erste Hypothek und 4% jährl. Zinsen zu Ostern 1844 zu erborgen gesucht durch

**Moriz Eger, Oberpostamts-Secretair.**

Gesucht werden 1300 Thlr. zu Ostern d. J. auf ein in den Leipziger Kohlgärten sich befindendes Haus- und Gartengrundstück gegen jura cossa. Der Besitzer ist mit fixem Gehalt angestellt, das Geschäft reell und die Zinszahlung erfolgt pünctlich. Geneigte Offerten mit der Aufschrift L. A. versehen, bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht werden 200 Thlr. gegen zweite oder 300 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein Haus von 600 Thlr. Werth und 475 Thlr. Brandversicherung außerhalb Leipzig, durch **C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.**

1600 und 2500 Thlr. suche ich gegen 4% jährliche Zinsen zur ersten Hypothek auf Landgrundstücke sofort zu erborgen. Adv. **Rob. Jenker, Grimm. Straße Nr. 5.**

Offene Stelle. Gesucht wird zu baldigem Antritt für ein hiesiges Waarengeschäft ein junger, unverheiratheter Mann, der ein gewandter Verkäufer und auch in der französischen Sprache nicht unerfahren ist. Nur solche, welche die besten Zeugnisse beibringen können, wollen ihre Adressen unter der Chiffre **F. H. X.** durch die hiesige Stadtpost franco einsenden.

Auf einem Landbesitz in Leipzigs Nähe ist für einen Hausmann und Gartenarbeiter eine sehr angenehme Stelle zum 1. März zu besetzen; derselbe kann verheirathet sein, jedoch ohne Kinder. Nur diejenigen, die mit befriedigenden Attestaten versehen, dürfen sich melden im **Thomasgäßchen Nr. 1, zwei Treppen hoch.**

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen. Das Nähere in **Reichels Garten, Morizstr. Nr. 6.**

**Als Drechslerlehrling** wird ein Knabe von guter Erziehung, der Ostern d. J. die Schule verläßt, gesucht durch **Aug. Sparig, Thomasgäßchen Nr. 7.**

Gesucht wird ein Bursche von 17 bis 18 Jahren, der mit Pferden umzugehen versteht: **Reichels Garten, Morizstr. 8.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen in Nr. 3, Universitätsstraße.

Gesucht wird sogleich eine gut empfohlene Ladendemoiselle durch **C. F. B. Lorenz, Schuhmacherg. Nr. 9, 2 Tr.**

Gesucht wird ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches den 1. Februar oder sogleich antreten kann: **Thomasgäßchen Nr. 7.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen **Goldhahng. Nr. 7, parterre.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, das in der Küchenarbeit etwas leisten kann. Zu erfragen **kleine Fleischergasse Nr. 3, parterre.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist: **Petersstraße Nr. 35, im Hofe links, 3 Treppen.**

Gesucht wird eine **Oekonomie-Wirthschafterin**, welche die Wirthschaft selbstständig zu führen vermag. **Herr Agent Otto**, in der goldnen Brezel am Rosplatz, wird die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Gesucht werden zum 1. Febr. ein Mädchen für die Küche und übrige Hausarbeit und ein andres für die Wartung eines Kindes. Diese letztere muß vom Nähen und Platten etwas verstehen und beide ordentlich, reinlich, schnell und fleißig, auch vorzüglich gut empfohlen sein. Nur solche mögen sich melden am **niedern Park Nr. 2, 1 Tr. hoch, rechts.**

Ein junger Mensch von auswärtis wünscht zu Ostern a. e. in einem hiesigen Geschäft — am liebsten in einem lebhaften Materialwaaren-Geschäft, welches im Innern der Stadt gelegen wäre — sich als Lehrling aufgenommen zu sehen. **Herr Eduard Gerber, Nicolaisstraße Nr. 45**, an welchen sich hierauf reflectirende Herren Principale zu wenden belieben, hat sich bereit erklärt, nähere Auskunft zu ertheilen.

### Logis-Gesuch.

Für ruhige Leute wird ein Familienlogis für den Preis von 30—40 Thlr. in der Nähe des Leipziger, Dresdner Bahnhofes gesucht. Es wird gebeten, gefällige Adressen beim Portier daselbst niederzulegen.

Ein gesetzter Herr sucht eine freundliche, gut meublirte Wohnung, wo möglich an der Promenade und in der Nähe der Katharinenstraße. Schriftliche Anmeldungen werden angenommen **Katharinenstr. Nr. 16, Hansens Haus beim Hausmann.**

### Logis-Gesuch.

Ein mittleres Familienlogis von 40—50 Thlr. wird möglichst nahe der Barfußmühle ab Ostern von ein paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen zur gefälligen Abgabe an **Hannemann Wausch, Barfußmühle.**

Zu miethen gesucht von Ostern an wird eine Stube mit Kammer am **obern Park**. Offerten sign. **S. K.** bittet man in der Restauration des **Herrn Röbel, Ritterstr. Nr. 22**, abzugeben.

Zu erborgen gesucht wird auf 2 Monate eine Wärbereilage in der Nähe vom Markte. Auskunft in der Exp. d. Bl.



Zu pachten gesucht wird sofort ein zur Schenkstiftung geeigneter helles Parterrelocal in einer der Hauptstraßen der innern Stadt. Näheres Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

**Vermiethung.** Zwei Niederlagen für Buchhändler, eine parterre, die andere auf einem lichten Boden, zu einem Handlager geeignet, sind in der Ritterstraße zu vermieten. Näherer Auskunft wird ertheilt Herr **Joh. Lempe**, Kirchenaufwärter zu St. Thomä.

**Logis, Vermiethung.** Auf künftige Ostern ist ein Logis für einen bis 2 Schüler zu vermieten, wo auch Beköstigung mit dabei sein kann bei einer Familie. Näheres Frankfurter Straße Nr. 9/1060, 2 Treppen.

**Vermiethung:** Ein Restaurationslocal in der innern Stadt erhielt ich zum Nachweis in Auftrag; es ist billig, kann sogleich bezogen und für mehrere Jahre übernommen werden. Näheres bei **Sanger**, Nr. 9/822, am Petersschiefgraben.

**Vermiethung.** Zu Ostern d. J. oder auch sogleich ist auf dem Thomaskirchhofe ein Logis zu vermieten, 1 Treppe hoch, und das Nähere zu erfahren: Schützenstraße Nr. 15, in Herren Weirigs Hause 1 Treppe.

#### **Vermiethung.**

In der Grimma'schen Straße Nr. 12/610 ist die 3. Etage vorn heraus und ein kleines Logis im Hofe zu Ostern zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine vierte Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, Alkoven, Vorsaal, heller Küche, Bodenkammer und Keller, welche zu Ostern bezogen werden kann. Näheres bei **J. C. Mahler**, Nicolaistraße Nr. 36/532.

Zu vermieten ist von Johanni die erste Etage Zeiger Straße Nr. 7/814; parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: Rogplatz Nr. 2.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei Familienlogis im Preise von 80 und 90 Thlr.: auf der Gerbergasse Nr. 26.

Zu vermieten ist auf der neuen Straße Nr. 7/1096 ein Haus, welches sich für einen Instrumentmacher, Tischler, überhaupt für einen Professionisten als Logis und Werkstatt eignet. Näheres beim Hausmanne.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis für 70 Thlr. und ein Pferde Stall für 30 Thlr.: Gerbergasse Nr. 1103, links, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis, zusammen oder einzeln: Frankfurter Straße Nr. 40, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist in der Halle'schen Straße Nr. 3 von Ostern an ein Logis, 4 Treppen hoch, vorn heraus; 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehdr, in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist lange Straße Nr. 23 ein freundliches Dachlogis nebst Zubehdr, desgleichen eine gut meublirte Stube nebst Stubenkammer, mit oder ohne Bett. Näheres parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, mit oder ohne Meubles: Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an eine meublirte Stube mit Schlafkammer: lange Straße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Eine schöne 2. Etage mit 5 Stuben nebst Zubehdr ist künftige Ostern anderweit zu vermieten. Das Nähere bei **F. Nothe**, Rogplatz Nr. 10/936.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis auf der Ulrichs-gasse Nr. 39/972.

## Heute Maskenball der „Urania“ im Tivoli.

Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet.

### Bekanntmachung.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Maskenball der Gesellschaft **Ergözung** den 7. Februar a. c. stattfinden.  
Der Comité.



## Morgen.

Morgen Kränzchen im Petersschiefgraben.

**A. Geißler**, Tanzlehrer.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist gut.

### Knabe's Kaffeegarten.

Morgen starkbesetztes Concert.

**J. S. Hauschild.**

### Knabe's Kaffeegarten.

Morgen Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen und anderem Gebäck, sowohl mit kalten, als warmen Getränken bestens aufwarte.

**F. Knabe.**

### Heute Dienstag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeers, Himbeers und Aprikosensauce.

**Schulze.**

Morgen Schlachtfest, wozu früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst eingeladen wird.

**Brose**, Bahnhofstraße.

\* Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein

**Rehlhorn** neben der neuen Post.

\* Heute Schlachtfest bei

**J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

### Café Suisse.

#### Heute Abend Schachclub.

Zu einem Portionschmause nebst Ball, Sonntag den 28. Jan. in Zöbiger

ladet ergebenst ein **W. Seyß**, Wirth daselbst.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen nebst gutem Käseschnaer bei **F. verw. Koch**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Morgen Mittwoch von 1 Uhr an Concertmusik

### im grossen Kuchengarten.

## Thonberg.

Die Schlittenbahn ist sehr gut. Für gute Getränke und geheizte Zimmer ist bestens gesorgt.

**Hugo Werthmann.**

### Kaffeegarten zum sächsischen Haus in Connewitz.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß Montag, Mittwoch und Freitag Gesellschaftstag, so wie alle Tage Kaffee, frische Pfannkuchen und andere Sorten Kuchen verabreicht werden. Zimmer sind stets geheizt.

Witwe **Dießhold.**

NB. Die Schlittenbahn ist gut zu befahren.



**Einladung.** Heute Dienstag Abend 6 Uhr Schweinsknöchelchen mit Röhren, Meerrettig und Sauerkraut, Karpfen polnisch. Auch wird ein Faß Altenburger Lagerbier angezapft bei  
**J. S. Elsing, Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.**

**Einladung.**  
Heute Abend Hasenbraten, Schweinsknöchelchen mit Röhren, Meerrettig und Sauerkraut bei  
**Carl Friso, Burgstraße Nr. 21.**

Verloren wurde Sonntag den 21. Januar vom Salzgäßchen Nr. 4 bis auf die Polizei, von da bis in die große Fleischergasse bei Mad. Schütz und wieder retour nach dem Salzgäßchen eine Brieftafel mit Geburtschein und Heimathschein. Abzugeben gegen Belohnung bei  
**J. S. Elsing, Salzgäßchen im Keller.**

Verloren. Am Sonntag Abend wurde bei dem Austritte aus dem Theater eine Boa vermisst. Der Finder wird höflichst ersucht, selbige im Gewölbe des Herrn Liebel, Reichstraße Nr. 34, gegen klingende Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. R. auf dem Lunne's Ball ein Collier, in der Mitte mit einem lilla Stein versehen. Der Finder wird gebeten, selbiges Petersstraße im Gewölbe Nr. 5 abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag ein Käpfel von grünem Sammt, mit rother Seide und Gold gestickt. Wer dasselbe unbeschädigt zurückbringt, erhält **Einen Thaler 10 Ngr.** Belohnung; ist dasselbe beschädigt, so erhält der Finder **20 Ngr.** in der Nähfabrik von **Marie Drugulin, Grimma'sche Straße, zweites Gewölbe vom Raschmarkt.**

\* Ein Bournous, welcher sich durch nicht gewöhnliches Futter besonders auszeichnet, ist am 20. d. Abends im Sambrinus vertauscht worden, um dessen sofortige Rückgabe gegen den zurückgelassenen bei Hrn. Schwabe hiermit ersucht wird.

Liegen geblieben oder verloren ist seit einigen Tagen eine gestrickte Tasche, blau, roth, schwarz und weiß von Farbe. Man bittet selbige abzugeben beim Portier in Gerhards Garten gegen eine angemessene Belohnung.

Einem Dienstmädchen ist letzten Sonntag an der Theatrecasse im Gedränge ein wollenes Umschlagetuch, schwarzer Grund mit grüner Kante, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 10, 1. Etage.

#### Dank.

Dem Herrn Dr. **F. W. Uhlig** meinen tiefgefühlten Dank, welcher durch seine Geschicklichkeit, liebevolle Behandlung und rastlose Ausdauer bei der Entbindung meiner lieben Frau mit einem leider todtten Knaben ihr das Leben und meinen vier Kindern eine gute sorgsame Mutter erhielt. Gott, welcher dem-

selben Kraft und Segen verlieh, erhalte noch viele Jahre zum Wohle der leidenden Menschheit das thätige Leben desselben; dies ist der aufrichtige Wunsch des Wöchnermeisters  
**Adolph Haaserritter, in der Ranzgasse.**

Herrn D. **Carl Franke** bringe ich hiermit meinen innigst tiefgefühlten Dank für die so glücklich gelungene Operation meiner 12jährigen Tochter, die seit ihrer Geburt einen schiefen, steifen Hals hatte, aber durch Ihre geschickte Hand völlig von diesem Leiden befreit wurde. Gott gebe Ihnen edler Mann eine lange Wirkungszeit, damit Sie durch Ihre uneigennütige, selbst Opfer bringende Handlungsweise die leidende Menschheit beglücken mögen.  
**L. Heistermann, Schuhmachermeister.**

**Den Herren Richter und Schmidt** unsern Dank für die schöne Ausführung des Franz und Karl Moor. Ihnen sind die Lorbeeren geweiht.

#### Mehre Freunde des geselligen Vergnügens.

Ich warne hiermit, irgend Jemandem, wer es auch sei, auf meinen oder meiner Frau Namen etwas zu borgen, da ich dafür nicht hafte, indem ich meine Bedürfnisse baar bezahle.  
**Carl Fischer.**

#### Anfrage an das löbl. Directorium des hiesigen Museums.

Ist es wohl mit den Grundsätzen der Billigkeit im Einklange, daß man bei den Bedingungen zur Benutzung des hies. Museums den hier sehr zahlreichen Stand der Handlungsgehülfen gewissermaßen zwingt, sich für ein ganzes Jahr zu abonniren, während diese doch durch Meßgeschäfte, Reisen etc. an Benutzung des Museums beinahe die Hälfte des Jahres verhindert sind; sollte da nicht ein Abonnement auf kürzere Zeit zu gestatten sein, oder wenigstens ein jährliches zu ermäßigtem Preise?

#### Verlobungs-Anzeige.

**Emilie Schüte, geb. Sahn,**  
**Robert Goetze.**

Leipzig, den 21. Januar 1844.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen ihre eheliche Verbindung hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den **Franz Rämpfe,**  
22. Jan. 1844. **Henriette Rämpfe, geb. Schütz.**

Gestern Abend halb 10 Uhr wurde meine geliebte Frau **Friederike geb. Wünsche** von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 22. Jan. 1844. **Klemm, Gerichts-Schreiber.**

Gestern in den Nachmittagsstunden verschied unser lieblicher **Oscar.** Nur 15 Wochen hatte er uns mit seinem Dasein erfreut. Leipzig, den 22. Jan. 1844. Familie **Dandert.**

#### Einpassirte Fremde.

Birard, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Kranich.  
Bourroughs, Kfm. v. London, Hotel de Bav.  
Borner, Kfm. v. Länderscheidt, Stadt Wien.  
Bley, Kfm. v. Petersburg, Stadt Rom.  
Büchel, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Beck, Kfm. v. Delitzsch, schwarzes Kreuz.  
Bescher, Kfm. v. Schneeberg, Hotel de Bav.  
Bock, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.  
Bergt, Kfm. v. Burgstädt, Stadt Berlin.  
v. Chotoniewska, Gräfin, v. Berlin, St. Rom.  
Cramer, Buchhdt. v. Nürnberg, d. de Russie.  
Choinanus, Commiss. v. Neustadt a/D., deutsches Haus.  
Derham, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.  
Emmerich, Kfm. v. Wittweida, Palmbaum.  
Ebenroth, Secher v. Frankenhäusen, St. Bresl.  
Fertsch, Kfm. v. Mainz, gr. Blumenberg.  
v. Friesen, Kammerherr, v. Rötha, d. de Bav.  
Fes, Rentier v. Fain, und  
Fersch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Hildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.

Hübner, Kfm. v. Ritzingen, grüner Baum.  
Janzen, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blument.  
Jhle, Bergoffic. v. Freiberg, goldner Kranich.  
Krdger, Schausp. v. Braunschweig, St. London.  
Köhler, Fabr. v. Rochlitz, goldner Hahn.  
Knippenberg, Kfm. v. Bremen, und  
K'eber, Gutshel. v. Wippen, Hotel de Bav.  
Kartmann, Eisenwerkst. v. Wergentzöhe, Münchner Hof.  
Kehmann, Insp., v. Berlin, Palmbaum.  
Mortier, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Martin, Mühlbes. v. Waldheim, schw. Kreuz.  
v. Meppsch, Baron, v. Dellersdorf, d. Haus.  
de Mellin, Rent. v. Burg, und  
Meyer, Kfm. v. Herisau, Hotel de Baviere.  
Meß, Ingen. v. Hamburg, Stadt London.  
Nowitzky, Secret. v. Wittenberg, St. London.  
Doerlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Detelli, Weinhdtr. v. Bingen, Hotel de Pol.  
Peters, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
Quelling, Kfm. v. Schneeberg, Hotel de Bav.

Sudau, Kfm. v. Pübeck, und  
Schleier, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Schönermark, Kfm. v. Raumburg, und  
Silligwässer, Kfm. v. Würzburg, d. de Pol.  
Schütz, Kfm. v. Wittweida, und  
Schroder, Rentant v. Cöthen, Palmbaum.  
v. Sendewitz, Rittergutsbes. v. Lauterbach, u.  
v. Sendewitz, Ref. v. Wersburg, Palmbaum.  
v. Solms-Buch, Graf, v. Buch, Palmbaum.  
Schreiber, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Selle, Fabr. v. Waldh im, goldner Hahn.  
Schradler, Def. v. Magdeburg, St. Frankfurt.  
Schniff, Dtsch. Kff., v. Mühlhausen, Brühl 64.  
Schneider, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Teichmann, Schlichtmstr. v. Coschütz, d. Haus.  
Volgt, Kfm. v. Grimmitzschau, gr. Baum.  
Wende, Biegeleibf. v. Frankenhäusen, Stadt  
Breslau.  
v. Wilde, Kfm. v. Mer'co, Hotel de Baviere.  
Zelting, Bürgermstr. v. Brechna, d. de Pol.  
Ziegmann, Fabr. v. Altenburg, gold. Hahn.

Druck und Verlag von **C. Volz.**